

IN STILLER NACHT

For TTBB Chorus Acappella

Arranged by

JOHANNES BRAHMS

Edited by

BRUCE TRINKLEY

In stiller Nacht

Anonymous.

*In stiller Nacht, zur ersten Wacht,
ein Stimm' begunnt zu klagen,
der nächt'ge Wind hat süß und lind
zu mir den Klang getragen.
Von herben Leid und Traurigkeit
ist mir das Herz zerflossen,
die Blümelein, mit Tränen rein
hab' ich sie all' begossen.
Der schöne Mond will untergahn,
für Leid nicht mehr mag scheinen,
die Sterne lan ihr Glitzen stahn,
mit mir sie wollen weinen.
Kein Vogelsang noch Freudenklang
man höret in den Lüften,
die wilden Tier' trauern auch mit mir
in Steinen und in Klüften.*

In Silent Night

English Translation © Richard Stokes

*In silent night, at first watch,
A voice begins to lament.
The night wind has sweetly and gently
Carried the sound to me.
With bitter pain and sorrow
My heart is melted.
With simple tears and flowers
I have watered all of them.
The lovely moon will now set,
For sorrow it doesn't want to shine,
The stars stop their gleaming,
They want to weep with me.
No birdsong nor joyous sounds
Can be heard in the air.
Even the wild beasts grieve with me
In rocks and ravines.*

Brahms was a great devotee and collector of German folksongs. He possessed many published collections and kept a notebook of favorite folk melodies. Brahms made arrangements of at least 108 folk songs, many for the choral groups that he conducted. It was believed that this melody was composed by Brahms but research has disclosed the origin of the tune: he learned the melody in the late 1850s from an editor of medieval and Renaissance music who was also a collector and arranger of folksongs.

This is perhaps Brahms' most popular and well-known arrangement, loved by generations of singers and conductors.

In stiller Nacht

For Men's Chorus

German folksong

Harmonized by Johannes Brahms (1833-1896)

WoO. 33 *Deutsche Volkslieder* No. 42

arranged for men's voices by Bruce Trinkley

Etwas langsam

Tenor 1

Tenor 2

Bass 1

Bass 2

In still - er Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunnt zu kla - gen, der

In still - er Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunnt zu kla - gen, der

In still - er Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunnt zu kla - gen, der

In still - er Nacht, zur er - sten Wacht, zu kla - gen, der

5

nächt' - ge Wind hat süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen. Von

nächt' - ge Wind hat süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen. Von

nächt' - ge Wind hat süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen. Von

nächt' - ge Wind hat süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen. Von

9 *poco a poco cresc.* *f* *p* 3

her - ben Leid und Trau - rig-keit ist mir das Herz zer - floss - en, die

her - ben Leid und Trau - rig-keit ist mir das Herz zer - floss - en, die

her - ben Leid und Trau - rig-keit ist mir das Herz zer - floss - en, die

her - ben Leid und Trau - rig-keit ist mir das Herz zer - floss - en, die

13

Blü - me-lein, mit Trä - nen rein hab' ich sie all' be - gos - sen. Der

Blü - me-lein, mit Trä - nen rein hab' ich sie all' be - gos - sen. Der

Blü - me-lein, mit Trä - nen rein hab' ich sie all' be - gos - sen. Der

Blü - me-lein, mit Trä - nen rein hab' ich sie all' be - gos - sen. Der

17 *pp* *p*

schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen, die

schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen, die

schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen, die

schö - ne Mond will un - ter - gahn, mag schei - nen, die

21

Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. Kein

Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. Kein

Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. Kein

Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. Kein

25

poco a poco cresc. Vo - gel-sang noch Freu - den-klang man hö - ret in den Lüf - ten, die

poco a poco cresc. Vo - gel-sang noch Freu - den-klang man hö - ret in den Lüf - ten, die

poco a poco cresc. Vo - gel-sang noch Freu - den-klang man hö - ret in den Lüf - ten, die

poco a poco cresc. Vo - gel-sang noch Freu - den-klang man hö - ret in den Lüf - ten, die

29

wil - den Tier' trauern auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

wil - den Tier' trauern auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

wil - den Tier' trauern auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

wil - den Tier' trauern auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.